

Untermenzing 1812 Haus Nr. 21: (Gemeinde-Pferde-) Hüthaus

1809/10



1859



2008



196

Untermenzing 1812 Haus Nr. 21: (Gemeinde-Pferde-) Hüthaus

Grundherr 1812: Rentamt München (ehemals Hofmark Menzing)
 Hoffuß 1812: (1/32)
 Leiheart: ohne Gerechtigkeit
 Gesamtbesitz 1812: 16,01 Tagwerk (siehe aber auch Haus Nr. 17: Gemeinde-Kuh-Hüthaus)

17.06.1682 *Geörg Lünglmayr u. Joseph Pader verkaufen als Dorfführer zu Undermenzing an ihren Hofmarksherrn Anton v. Berechem p. das **Hüthäusl** daselbst, wovon die Hofstatt dem St.Martinsgottshaus zu Undermenzing zusteht u. das bisher die Gemeinde freistiftsweis genossen hat, samt näherbezeichneten Grundstücken für 80 fl.*
Siegler: Christoph Packhenritter, kurbaier. Rechnungskommissär als Berchem'scher Hofmarksverwalter zu Menzing und Al-lach

Zeugen: Matthias Öttl, Maurer aus der Hofmark Häbach u. Sebastian Dähl (Doll?), Tagwerker aus Menzing

Hierbei handelt es sich um das 3. Gemeindehaus. Siehe hierzu Haus Nr. 24 Heck in Untermenzing.

04.08.1701 *Stephan Mörz (Mitglieder der Familie März erscheinen auch in Obermenzing, Pipping und Pasing)*

17.07.1702 *Simon Vorster; vorhero Stephan Merz, vom .3.ten gmain Haus*

1702 Die gmain Von Zway gmainheusern; **Es sind Vor disem .3. gmain Heuser gewesen, es ist aber das 3to wie hernach zu finden Stephan Mörzen Verkhaufft worden.**

1715 keine Nennung

18.02.1722 keine Nennung

15.04.1726 keine Nennung

1748 Die Gmain von **.2. Huettheusern** hat Ausstände an die Hofmarksherrschaft

1751 Die Gmain UnterMenzing mit dem **Hietthaus** statt dessen hiehero erschienen

1752 die gmain alda vom **Huettthaus** 1/32 HM Menzing ohne Gerechtigkeit
(allerdings nur 1/eines aufgeführt)

02.05.1760 die gemein Untermenzing von zwayen **Hüett Häusern** (2x1/32) 1/32 HM Menzing ohne Gerechtigkeit

1783 Die Gemeinde Untermenzing 2/32

1787 keine Nennung

1803-1811 Besitz Nr. 680 Gemeinde ab 2 **Hütthäuseln**

1811 hölzernes **Pferdehüterhaus**, Brandversicherungssumme 100 fl, bereits 1804 angemeldet

Sept. 1812 Haus Nr. 21 Gemeinde, **Gemeindehütthaus** und Plätze RA München zehentfrei

zum Rentamt München

Pl.Nr. 37 Hüthaus Nr. 17; 0,02 Tgw.

Pl.Nr. 30 Hüthaus Nr. 21; 0,05 Tgw.

2 Wiesen 0,65 Tgw.

1 Weidenschaft 11,62 Tgw.

1 Waldung 1,42 Tgw.

1 Krautstück 0,17 Tgw.

noch: Untermenzing 1812 Haus Nr. 21: (Gemeinde-Pferde-) Hüthaus

Wege 2,10 Tgw.

Gesamtbesitz 16,01 Tgw.

als Hüthaus erloschen

1862 mit Plan-Nr. 1/2 zugehörig zu den Gemeindegründen, die unter dieser Plan-Nummer geführt werden.

2008 nunmehr Teil von: **Eversbuschstraße 50**

1844 Auf dem an der Straße liegenden Teil des Grundstücks mit der Plan-Nr. 273 (1812) und der nachmaligen neuen Plan-Nr. 56a und 56b (siehe unten) erfolgte der Neubau einer Schmiede in Untermenzing.
11.02.1848 Laut Briefs vom 11ten Februar 1848 durch die beiden **Eheleute Andreas und Kreszentia Huber** von der **Gemeinde Untermenzing** um 300 fl erkaufte. Laut Ehevertrags vom nemlichen Tage haben dieselben eine allgemeine eheliche Gütergemeinschaft geschlossen.
10.05.1862 Haus Nr. 31 **Schmidmeister/Ein Leerhaus**
Andreas Huber und Kreszentia, geb. Wörmann
Pl.Nr. 56a Wohnhaus mit Schmidwerkstätte und Beschlagbrücke, Brunnen und Hofraum 0,05 Tgw.
Pl.Nr. 56b Oedplatz beim Hause 0,04 Tgw.
1869 übernimmt Andreas die andere Hälfte laut Mutterguts-Anzeige
28.01.1873 **Sohn Andreas Huber** und **Braut Creszenz Feiner** durch Übergabe, Wert 1.600 Mark
03.10.1891 nach dem Tod des Vaters erhalten die Kinder **Katharina, Rudolf, Johann, Andreas und Creszenz** die Hälfte des Gutes, das wieder auf die Mutter **Kreszenz Huber** zurückfällt.
15.04.1893 die **Witwe Creszenz Huber** oo den Schmiedsohn **Sebastian Gerstner**
09.06.1905 **Witwe Kreszenzia Gerstner**
14.05.1908 **Rudolf und Anna Huber**, Schmiedmeisterseheleute durch Übergabe zum Wert von 5000 Mark
2008 nunmehr: **Eversbuschstraße 46**

noch: Untermenzing 1812 Haus Nr. 21: (Gemeinde-Pferde-) Hüthaus



Das Untermenzinger "Pferde-
hüthaus" stand auf dem Grund
des heutigen Anwesens Evers-
buschstr. 50 etwa im Bereich
rechts des Garagenbaus.
(Foto: A. Thurner 2008)



Eversbuschstraße 46:
Standort der ersten Unter-
menzinger Schmiede ab
wohl 1844
(Foto: A. Thurner 2008)